WIRTSCHAFT Montag, 18. Februar 2019

KOMPAKT

Unternehmen, Namen, Zahlen

Bahn will mehr Geld für Regionalnetze

Berlin. Die Deutsche Bahn will einem Bericht der "Bild am Sonntag" zufolge mehr Geld ins Regionalnetz stecken. Bei den Verhandlungen mit dem Bund dränge das Staatsunternehmen auf ein "Ergänzungspaket Regionalnetze", um den ländlichen Raum zu stärken, so das Blatt, das sich auf einen Konzernbericht beruft. Demnach hat die Bahn die Regionalnetze jahrelang zugunsten der Ballungszentren vernachlässigt. Ein Bahnsprecher wollte sich nicht zu internen Unterlagen äußern. dpa

Umrüstung von Diesel dauert länger

Berlin. Bei der versprochenen Umrüstung von Millionen Diesel-Autos mit neuer Abgas-Software kommen die deutschen Autobauer langsamer voran als angekündigt. "Bisher wurden bei rund vier Millionen Fahrzeugen Software-Updates durchgeführt", heißt es in der Antwort des Bundesverkehrsministeriums auf eine kleine Anfrage der Linken-Fraktion. Eigentlich hatten die Hersteller zugesagt, bis Jahresende 2018 insgesamt 5,3 Millionen Wagen nachzubessern, seither kam noch eine Million Diesel hinzu. dpa

MENSCHEN

FME bekommt neuen Kontrolleur



Braunschweig. Axel Krieger (44) wird neues Aufsichtsratmitglied bei dem Braunschweiger IT-Unternehmen FME AG. Der

Geschäftsführer des Münchner Investors "Digital und Partners" folgt auf Helmut Streiff, Präsident der IHK Braunschweig, in den dreiköpfigen Aufsichtsrat. Streiff legte sein Mandat auf eigenen Wunsch nieder, wie FME mitteilte.

Spaltung bis in die Belegschaft

Bei einer Konferenz diskutieren Gewerkschaften über die Zukunft der Autoindustrie.

Von Hannah Schmitz

Braunschweig. Gewerkschafter in der Auto-Industrie müssen offenbar große Widersprüche aushalten. Das wurde auf der Konferenz "Aus unseren Kämpfen lernen" der Linkspartei-nahen Rosa-Luxemburg-Stiftung in Kooperation mit den Gewerkschaften IG Metall, Verdi, NGG, GEW, DGB sowie der Kooperationsstelle Hochschulen-Gewerkschaften deutlich. Die Konferenz mit Teilnehmern aus ganz Deutschland und dem Ausland fand von Freitag bis Sonntag in Braunschweig statt.

In der Arbeitsgruppe 11 suchten Gewerkschaftsmitglieder eigentlich gewerkschaftliche Antworten auf die Krise der Automobilindustrie. Doch stattdessen diskutierten sie Grundsätzliches, einige Teilnehmer forderten die "Enteignung der Schlüsselindustrien", die "Überwindung des Kapitalismus" und schließlich auch eine "Weltrevolution". Michael Clauss, Betriebsratsmitglied bei Daimler in Untertürkheim, sagte: "Das ist schön und gut, aber nicht Mainstream in den Betriebsräten." Er plädierte dafür, konkrete Antworten zu diskutierten und stellte zugleich fest, dass er eine "Krise" der Automobilindustrie nicht feststellen könne. Autobauer verkauften und verdienten gut und investierten massiv in E-Mobilität. "Elektro-Autos sind die Lösung, die das Kapital hat. Und dieser Zug läuft schon, und zwar geschwind."

"Auto mit 1,9 Tonnen Totgewicht"

E-Autos sind offenbar aber nicht die Lösung auf ökologische Fragen, die die Gewerkschaften sehen. Winfried Wolf, ehemaliger Politiker und Verkehrsexperte, sprach sieben Thesen aus, die gegen das E-Mobil sprächen. Eine davon war etwa, dass das Auto zunächst einmal als solches diskutiert werden müsse. "1,9 Tonnen Totgewicht zur Beförderung von 80 Kilogramm Mensch", sei absurd, genauso wie die Durchschnittsgeschwindigkeit von Autos - in Los Angeles bei-



Zehntausende Mitarbeiter kann die IG Metall bei Warnstreiks mobilisieren. wie hier im vergangenen Jahr im VW-Werk in Wolfsburg. Politisch ist die Belegschaft aber längst nicht so geeint. FOTO: REGIOS 24/ ANJA WEBER (ARCHIV)

in den vergangenen 20 Jahren fast

spielsweise 15 Stundenkilometer. Autos würden vier Mal so viel Fläche wie der ÖPNV einnehmen und für 20 Prozent der Klimagase verantwortlich sein. Eine andere These Wolfs: Es bestimmten immer noch die gleichen zwölf Autokonzerne 80 Prozent des Marktes, obwohl sich die regionale Produktion verschoben habe, etwa nach China.

Weiterhin würden in Kopenhagen zwei Drittel aller Wege mit dem Rad zurückgelegt. Die Stadt sei so groß wie Hannover - die Landeshauptstadt sei jedoch "Auto-Stadt". Warum? "Wegen VW", sagt Wolf. Und: "Jede Verkehrs-Investition führt zu Verkehr. Menschen orientieren sich am Angebot." Also müsse mehr in Radwege investiert werden. Eine weitere These: Um die Konversion - also eine Umkehr der Automobilgesellschaft in Betrieb und Gesellschaft zu erreichen, müsse auch für Arbeitszeitverkürzung in den Betrieben gekämpft werden - schließlich hätten sich die Jobs in der Autoindustrie in Europa halbiert

Während im Plenum aber Einigkeit darüber herrscht, dass die E-Mobilität umweltpolitisch und sozial nicht das Gelbe vom Ei ist, wissen die Gewerkschaftsmitglieder sehr wohl, dass ihre Meinung nicht stellvertretend für die Belegschaft steht. Ein Betriebsratsmitglied von Aida Cruises sagt: "Ich kann den Mitarbeitern ja schlecht sagen, dass Kreuzfahrten scheiße sind." Und so können wohl auch Betriebsräte bei Autobauern schlecht sagen, dass Autos an sich ein Problem sind.

Die Belegschaft sei gespalten, berichtet Clauss: Während die einen dächten, dass mit der E-Mobilität komme gar nicht erst, demonstrierten andere gegen Dieselfahrverbote. Eine Frau aus dem Plenum warnte davor, in eine Situation zu kommen wie im Braunkohlerevier. "Da haben Kumpels Umweltschützer als Verbrecher diffamiert."

Aus dem VW-Standort Zwickau, der in Zukunft ausschließlich E-

Autos bauen soll, berichtet ein Gewerkschaftsmitglied über die Verunsicherung der Kollegen. "Auf einmal ist alles falsch, was du gestern noch gemacht hast", beschreibt er. Die Fabrik würde einmal umgekrempelt, viele hätten dabei Angst um ihren Arbeitsplatz.

Aus dem VW-Motorenwerk Salzgitter berichtet der Vertrauenskörperleiter Auke Tiekstra, dass die Dieselkrise sich drastisch auf das Werk und die Mitarbeiter ausgewirkt habe. Die Diesel-Schmiede musste plötzlich viel mehr Otto-Motoren bauen. Zudem habe sich jeder sechste Mitarbeiter "transformiert", also umlernen müssen. Inzwischen werden in Salzgitter Rotoren und Statoren für E-Motoren gebaut. Ob auch Batterien künftig in Salzgitter gefertigt würden, stünde immer noch nicht fest, kritisiert Tiekstra.

"T-Roc Cabrio ist völliger Wahnsinn"

Während Tiekstra sich wünscht. dass das seiner Meinung nach gestiegene ökologische Bewusstsein in der Gesellschaft für Schwung sorgt, um Mobilität neu zu gestalten, beschreibt ein Vertrauenskörperleiter aus dem VW-Werk in Osnabrück das Vorgehen der Automobil-Vorstände als "Greenwashing". In der Gewerkschaft selber breche wieder der Widerspruch zwischen Arbeit und Umwelt auf.

Ein wachsendes grünes Bewusstsein in der Gesellschaft sieht er nicht. "Leute kaufen SUV, wir bauen ein T-Roc Cabrio, das ist völliger Wahnsinn", sagte er. Aber auch der Vertrauenskörperleiter lobte, dass wieder über Arbeitszeit diskutiert würde. "Nachhaltigkeit heißt weniger stofflicher Umsatz und das bedeutet auch weniger Arbeit."

Trotz aller Diskussionen um eine sozial-ökologische Konversion der Automobilgesellschaft war sich das Plenum einig: Die Fabriken müssten gehalten werden. Einer warf schließlich den Gedanken auf: "Ich habe das Gefühl, die Arbeiter verstehen nicht mehr, was wir diskutie-

Brexit zwingt Airline Flybmi in Insolvenz

Die britische Airline streicht alle Flüge.

London. Vor allem wegen des Brexits hat die britische Regional-Fluggesellschaft Flybmi Insolvenz angemeldet. Alle Flüge wurden mit sofortiger Wirkung gestrichen, wie die Airline am Samstagabend auf ihrer Webseite mitteilte. Sie hat mit 17 Maschinen Flüge zu mehr als 20 europäischen Zielen angeboten. Betroffen sind auch deutsche Flughäfen: Flybmi flog Frankfurt, Hamburg, Düsseldorf, München, Nürnberg, Saarbrücken und Rostock-Laage an. Zudem teilten sich die Briten Flüge, unter anderem mit der Lufthansa.

Vor allem für den Airport in Mecklenburg-Vorpommern sind die Folgen hart: Nach der Insolvenz von Germania waren Flybmi-Flüge nach München die letzten Verbindungen in Rostock-Laage. Der Airport bleibt aber nach eigenen Angaben betriebsbereit. "Wir gehen zum ietzigen Zeitpunkt davon aus, dass mittelfristig die erfolgreiche Strecke von Rostock nach München durch eine andere Airline ersetzt werden kann und damit der Geschäftsreisebetrieb für die Unternehmen der Region wieder sichergestellt wird", sagte Flughafen-Chefin Dörthe Hausmann.

Zu den Ursachen der Flybmi-Insolvenz sagte ein Unternehmenssprecher der Mitteilung zufolge: "Die Herausforderungen, insbesondere durch den Brexit, erwiesen sich als unüberwindlich." Kunden wurden gebeten, für die Erstattung des Flugpreises ihre Kreditkartenanbieter, Reiseagenturen oder Partnerfluggesellschaften von Flybmi zu kontaktieren.

Die Airline absolvierte im vergangenen Jahr 29.000 Flüge mit 522.000 Passagieren. Insgesamt beschäftigt Flybmi 376 Mitarbeiter in Großbritannien. Deutschland. Schweden und Belgien.

Redaktion der Seiten: **Hannah Schmitz**

FONDS

IONDS	Aus-Ausgabe Rück					
	schüttung	15.02.	15.02.			
All. Adifonds	T	117,20	111,62			
All. Adiverba		155,20	147,81			
All. Adv. Fix. Inc. Gl.		102,91	99,91			
All. Akt. Europa		87.07	82.92			
All. Best Style Eurol. Eq		141,71	134,96			
All. Biotechnologie	Т	163,10	155,33			
All. Concentra	T	110,71	105,44			
All. Eur. Inv. Gr. Bd.Str.	Т	104,75	101,70			
All. Eur. Sm. Cap Eq.	T	203,28	193,60			
All. Eur.Eq. Div.	Т	134,82	128,40			
All. Euro Rentenfonds	Т	63,25	61,71			
All. Euro Rentenfonds F		42,13	41,30			
All. Europ. Eq. Div.	T	91,26	91,26			
All. Europ. Eq. Growth	Т	243,87	232,26			
All. Europ.Eq.	Т	172,05	163,86			
All. EuropaVision	0,17	28,06	26,72			
All. Europazins	T	56,15	54,51			
All, Flexi Rentenfds.	Т	91.33	88,24			
All, Fondak	Т	166,66	158,72			
All. Fondis	Т	83,73	79,74			
All. Fondra	T	113,82	109,44			
All. Fonds Schweiz	Т	439,24	418,32			
All. Glob. Agric. Tr.	Т	152,64	145,37			
All. Glob. Eq. Divid.	Т	113,30	107,90			
All. Glob.Int.Cap.	0,60	100,39	95,61			
All. Industria	0,64	100,45	95,67			
All. Informationstechn.	Т	261,24	248,80			
All. Interglobal	Т	323,76	308,34			
All. Internat. Rentenfds	. Т	48,06	46,66			
All. Japan	Т	58,50	55,71			
All. Kapital Plus	Т	63,64	61,79			
All. Mobil-Fonds	Т	49,52	48,55			
All. Nebenw. Dt.	Т	297,03	282,89			
All. Orient. Income	0,00	207,13	197,27			
All. Plusfonds	Т	151,38	144,17			
All. Rentenfonds	Т	85,75	83,66			
All. Rohstoffonds	Т	65,73	62,60			
All. SGB Geldmarkt	0,00	72,29	71,93			
All. Strat. 2031 Pl.	0,00	70,93	68,20			
All. Strat. Fds. Bal. A	Т	85,83	82,53			
All. Strategief. Stabil.	0,38	60,61	60,61			
All. Thematica	T	134,94	128,51			
All. Thesaurus	0,00	901,30	858,38			
All. US L.Cap Gr.	T	90,57	86,26			
All. Verm.Managm. Ch.	0,88	144,81	139,91			
All. Verm.Mngm. Bal.	0,79	127,62	124,51			
All. Vermögensb. Dtsch	l. T	170,10	162,00			

All. Wachst. Eurol.	Т	111,96	106,6
All. Wachstum Europa	Т	115,99	110,4
All.Treas. Sh.T.Pl. Eur	Т	94,13	93,2
Ampega Eurozone Plus *	1,00	109,85	104,6
Ampega Glob. Aktienfd. *	0,10	13,75	13,1
Ampega Global Rent. *	0,30	17,80	17,1
Ampega Rendite *	0,40	21,83	21,1
Ampega Untern.Anl. *	0,40	25,36	24,6
Axa Europa	0,88	65,25	62,1
Axa Wachstum Inv.	T	68,34	65,
Axa Welt	1,51	125,21	119,2
Axa WF Gl. EM Bds. *	Т	180,27	180,2
DEGI Europa	0,20	1,24	1,1
Deka AriDeka	0,42	67,46	64,0
Deka Corporate Bd	0,34	54,52	54,5
Deka EuropaBond TF	0,25	41,30	41,3
Deka EuropaPot. TF	0,76	116,67	116,6
Deka EuropaSelect	0,40	63,40	61,
Deka EuroStocks CF	0,40	38,98	37,5
Deka Fonds	0,71	103,13	97,9
Deka Immob.Europa	0,80	48,60	46,
Deka Immob.Global	0,75	57,21	54,3
Deka Liquid. Euro TF	0,05	64,52	64,5
Deka Lux-Bond	0,42	70,48	68,4
Deka Lux-Deutschl. TF	0,79	112,27	112,2
Deka Lux-Euro. TF	0,79	56,33	56,3
Deka Lux-Japan	4,35	692,12	657,5
Deka MA Income	1,55	96,05	93,2
Deka MegaTrends CF	0,45	79,01	76,1
Deka Nachh.Aktien CF	1,01	172,57	166,3
Deka Naspa-Aktienfonds	0,70	69,08	66,9
Deka RenditDeka	0,15	24,16	23,4
Deka Rent-Internat.	0,12	19,76	19,1
Deka Spezial	2,07	364,61	351,4
Deka Strukt.: 2 Chance	0,28	43,76	42,9
Deka Strukt.: 2 Chance+	0,30	47,87	46,9
Deka Strukt.: 2 Ertrag Pl	0,27	43,03	42,
Deka Strukt.: 2 Wachst.	0,24	38,59	37,8
Deka Strukt.: 3 Chance	0,35	55,29	54,
Deka Strukt.: 3 Chance+	0,42	68,04	66,
Deka Strukt.: 3 Ertrag Pl	0,28	44,65	43,
Deka Strukt.: 3 Wachst.	0,27	43,35	42,5
Deka Strukt.: Chance	0,36	56,66	55,5
Deka Strukt.: Ertrag Pl	0,27	42,70	41,8
Deka Strukt.: Wachst.	0,27	42,03	41,
Deka Technologie CF	0,21	37,83	36,4
Deka Technologie TF	0,17	29,99	29,9
Deka Telemedien TF	0,45	74,50	74,5
Deka Tresor	0,73	88,53	86,3
DekaLux BioTech CF	2,40	438,03	422,2
DekaLux-Ph.Te.TF	1,52	279,19	279,1

Т	111,96	106,63	DWS Akkumula	T	1144,84	1090,32
Т	115,99	110,47	DWS Akt. Strat. Dtl.	Т	385,75	367,38
Т	94,13	93,20	DWS Basler Aktf.	0,52	62,23	59,43
0	109,85	104,62	DWS Basler Intern.	1,14	114,06	108,92
0	13,75	13,16	DWS Basler Rentenfonds	0,44	26,14	24,96
0	17,80	17,16	DWS Biotech	Т	209,26	199,29
0	21,83	21,19	DWS Cov. Bond Fd	0,34	55,44	54,08
0	25,36	24,62	DWS Deutschland	Т	211,87	201,77
8	65,25	62,14	DWS Euro Reserve	Т	134,59	133,25
Т	68,34	65,71	DWS Euro-Bonds.M.	Т	1959,48	1921,06
51	125,21	119,25	DWS Eurol, Strat, Rent.	0.62	32,72	31,92
Т	180,27	180.27	DWS Europ. Aktien	Т	257,99	257,99
0	1,24	1,18	DWS Europ. Opport.	2,63	312,75	297,85
2	67,46	64,09	DWS Eurorenta	0,67	57,75	56,06
4	54,52	54.52	DWS Eurovesta	1,49	122,67	116,82
5	41.30	41.30	DWS Flexizins Pl.	T	67,91	67,91
<u>-</u> 6	116,67	116,67	DWS Germ. Eq. Typ O	T	365,24	365,24
0	63,40	61,11	DWS Gl. Sm./M. Cap	0,40	68,95	65,66
5	38,98	37,57	DWS Glob.Nat.Res.	0,40	58,65	58,65
7]	103,13	97,98	DWS Global Growth	0,67	122,33	116,50
0	48,60	46,17	DWS Global Value	2,22	266,72	254,01
5	57,21	54,35	DWS Gold Plus	Z,ZZ	1737,91	1687,28
		64,52	DWS Gottlieb Daimler	T	70,83	
5	64,52					68,10
2 9	70,48	68,43	DWS Health Care 0	T	250,89	250,89
-	112,27	112,27	DWS Inter-Renta	0,52	14,52	14,10
8	56,33	56,33	DWS Investa	1,14	158,54	150,99
5	692,12	657,53	DWS Japan Opp.	T	54,96	52,84
5	96,05	93,25	DWS Technology	0,99	187,23	187,23
5	79,01	76,15	DWS Telemedia	0,94	155,72	155,72
)]	172,57	166,33	DWS Top 50 Asien	T	170,19	163,64
0	69,08	66,91	DWS Top 50 Europa	1,30	139,31	133,94
5	24,16	23,46	DWS Top Portf. Offensiv	T	71,48	68,08
2	19,76	19,18	DWS Top World	0,62	107,80	103,65
7	364,61	351,43	DWS US-Growth	1,09	213,47	203,30
8	43,76	42,90	DWS Vermb.F. I	0,92	167,63	159,65
0	47,87	46,93	E&G Global REITs *	T	197,39	187,99
7	43,03	42,19	FT Fr. EffektFds. *	0,50	208,74	198,80
4	38,59	37,83	Gothaer Comfort Dyn.	T	139,42	132,78
5	55,29	54,21	Gothaer Eur.Rent	0,53	60,68	58,35
2	68,04	66,71	Grundbesitz Global	1,08	54,81	52,20
8	44,65	43,77	Grundbesitz-Eur.	1,04	41,73	39,74
7	43,35	42,50	Hansaintern.	0,40	19,49	18,83
6	56,66	55,55	Hansarenta	0,52	24,62	23,79
7	42,70	41,86	Hansasecur	0,15	39,43	37,56
7	42,03	41,21	Hansazins	0,15	24,53	24,28
21	37,83	36,46	HausInvest	0,30	44,01	41,91
7	29,99	29,99	Inter ImmoProfil	0,80	57,96	55,20
5	74,50	74,50	Invesco Europa Core	2,84	167,66	159,68
3	88,53	86,37	LBB-Europa	0,41	64,38	61,31
0	438,03	422,20	LBBW Akt. Dt. *	1,28	161,25	153,57
2	279,19	279.19	LBBW Akt. Eur. *	0,22	34,25	32,62
-	2,0,10	213,13	ESS. FAIRC. EGI.	0,22	5-1,25	52,02

Rück 15.02. 8.02. Diff.

DW2 AK	เ. วเ	rat.	Dtt.			3	5/,5	Ö	300,	U3	+3,	484	70
DekaLux	Bio	Tec	h CF			42	22,2	0 4	408,	23	+3,	429	%
All. Infor	mat	tion	stec	hn.		24	8,8	0	240,	63	+3,4	409	%
All. Biote	echr	nolo	gie			15	55,3	3	150,	49	+3,	229	%
DWS Bio	tec	h				19	9,2	9	193,	23	+3	,149	%
DWS A	t.S	tra	t. D	tl.	,	,	,	r				7	-1
450,0			~	4	W								-
350,0	Δ\ 	41. 						4	N	Į,	,	*	-
250,0		****	••••			****			••••	***	·~	٠	
	М	Α	М	J	J	Α	S	0	Ν	D	J	F	

Veränd. 52-Wochen-Hoch 52-Wochen-Tief 450,44 326,64

LBBW Balance CR 20

EDDIT DATAFICE CITES	0,50	,	,5,
LBBW Balance CR 40	0,32	47,58	46,65
LBBW Balance CR 75	0,35	54,94	53,86
LBBW DivStr. Euro *	0,31	45,38	43,22
LBBW Exp. Strat. Dt.	0,50	71,74	68,87
LBBW Nachh. Aktien *	0,57	91,39	87,04
LBBW Nachh. Rent. *	0,33	54,12	52,80
LBBW Rent.Euro Flex *	0,23	32,54	32,54
LBBW Rentenf. Euro Deka	0,25	40,79	39,60
LBBW RW Rentenstrat. *	1,08	120,80	119,60
M.F. avgarde St. *	T	113,48	108,08
MEAG EuroErtrag	0,80	68,77	66,44
MEAG Euroinvest	1,45	84,40	80,38
MEAG Proinvest	1,15	166,28	158,36
Metzler Euro-Growth *	0,00	176,55	168,14
Metzler Europ.Sm.Comp. *	0,00	302,42	288,02
Metzler Global Selection *	0,64	79,83	76,03
Metzler Wachst. Int. *	T	181,18	172,55
Multirent-Inv.	0,25	36,29	35,23
Nord Invest AS *	T	59,32	57,00
Nordinternet *	Т	126,45	120,43
P.F. EmEur.&Med.Eq. *	T	16,91	16,10
P.F. Euro Curve 1-3 Y. *	T	63,33	61,49
P.F. Europa Pot. *	T	166,11	158,20
P.F. Glob. Ec. *	Т	275,68	262,55
P.I. Aktien Roh. *	Т	84,15	80,91
P.I. America *	Т	10,48	9,98
P.I. Euroaktien *	2,80	64,07	62,36
P.I. Germ.Eq. *	Т	192,74	183,56
P.I. TopWorld *	Т	141.40	134.60

Rück 15.02. 8.02.

Deka Lu		68,4	43	68,	48	-0,	07%					
P.F. EmEur.&Med.Eq.												
16,50	4	۱	M,	M.								
		4		1		V	J	1	4		"	71
13,50												
10,50	2000	****	····	••••	~~~	ww	~~~	···	~~	۸۰۰	••••	~
	М	Α	М	J	J	Α	S	0	N	D	J	F
Veränd. 52-Wochen-Hoch 52-Wochen-Tief -0.07 28.05 24.93												
-0,0	,			۷,	UJ				۷.	マ,フ.	,	

SEB Concept Biotech. *	0,14	104,43	103,39
SEB EuroComp. *	1,47	60,45	57,57
SEB Europafds. *	1,70	58,98	56,71
SEB Immolnvest	1,10	7,11	6,76
Templ. Global Fund A (\$)*	Т	42,32	40,10
Templ. Growth (\$) *	0,34	24,01	22,63
Templ. Sm. Co. (\$) *	0,00	41,11	38,95
Top Ten Classic OP	Т	82,64	78,70
UniAsia *	Т	73,59	70,09
UniDeutschland *	Т	190,69	183,36
UniDeutschland XS *	Т	156,38	150,37
UniDynamic Fds: Eur. A *	0,55	90,95	87,45
UniEuroAktien *	0,71	67,35	64,14
UniEuropa *	Т	1996,87	1901,78
UniEuropa -net *	0,69	63,02	63,02
UniEuropaRenta *	0,67	48,03	46,63
UniEuroRenta *	0,47	67,22	65,26
UniEuroStoxx 50 A *	0,81	47,67	45,84
UniFonds *	0,73	48,72	46,40
UniGeno AS:1 *	Т	76,99	74,75
UniGlobal *	2,60	222,82	212,21
Unilmmo: Deutschl. *	1,17	97,28	92,65
Unilmmo: Eur. *	1,60	57,24	54,51
UniMid & SmallCaps Eu. *	Т	48,90	47,02
UniRak *	0,73	118,72	115,26
UniRenta *	0,34	19,58	19,01
UniWirtschaftsasp. *	1,09	30,17	29,29

6,5	97/27	04.07.	155,51	-0,1057
5,625	98/28	04.01.	150,61	-0,0620
4,75	98/28	04.07.	144,49	-0,0025
6,25	00/30	04.01.	166,70	0,0844
5,5	00/31	04.01.	162,98	0,1455
4,75	03/34	04.07.	165,96	0,3365
0	05/37	04.01.	89,90	0,5976
4	05/37	04.01.	160,91	0,4463
4,25	07/39	04.07.	172,06	0,5132
4,75	08/40	04.07.	185,29	0,5204
3,5	09/19	04.07.	101,51	-0,6349
3,25	09/20	04.01.	103,42	-0,6425
3	10/20	04.07.	104,92	-0,5815
2,25	10/20	04.09.	104,36	-0,5719
2,5	10/21	04.01.	105,86	-0,6024
3,25	10/42	04.07.	157,94	0,5878
2,25	11/21	04.09.	107,16	-0,5451
3,25	11/21	04.07.	109,07	-0,5534
2	11/22	04.01.	107,35	-0,5331
1,5	12/22	04.09.	107,16	-0,5032
1,75	12/22	04.07.	107,69	-0,5119
2,5	12/44	04.07.	143,03	0,6531
1,5	13/23 I	15.02.	107,94	-0,4664
1,5	13/23 II	15.05.	108,35	-0,4534
2	13/23	15.08.	111,03	-0,4327
1,5	14/24	15.05.	109,84	-0,3624
1	14/24	15.08.	107,40	-0,3350

SCHATZANWEISUNGEN

15/25

0,25

0.58 58.33 55.5

0,44 73,72

W & W Glob, Fds BW

2,11 99,58 95,75

15.02. 104,80 -0,2933

15.08. 108.24 -0.2591

15.02. 104.99 -0.2076 15.08. 101,21 -0,1600

1	Zins	Laufzeit	Zinsterm.	15.02.	Ren
2	0	BS 57 17/19	15.03.	100,03	-0,45
	0	BS 58 17/19	14.06.	100,17	-0,53
1	0	BS 59 17/19	13.09.	100,31	-0,546
9	0	BS 60 17/19	13.12.	100,45	-0,544
5	0	BS 61 18/20	13.03.	100,60	-0,564
1	0	BS 62 18/20	12.06.	100,75	-0,566
7	0	BS 63 18/20	11.09.	100,88	-0,56
7	0	BS 64 18/20	11.12.	101,02	-0,559

BUNDESOBLIGATIONEN

i.	Zins	Laufzeit	Zinsterm.	15.02.	Rend.
7	1	S 168 14/19	22.02.	100,01	-1,8563
7	0,5	S 169 14/19	12.04.	100,15	-0,5620
0	0	S 170 14/19	11.10.	100,52	-0,5514
5	0	S 171 15/20	17.04.	100,66	-0,5665
4	0,25	S 172 15/20	16.10.	101,35	-0,5574
5	0	S 173 16/21	09.04.	101,19	-0,5541
5	0	S 174 16/21	08.10.	101,42	-0,5356
6	0	S 175 17/22	08.04.	101,64	-0,5191
3	0	S 176 17/22	07.10.	101,80	-0,4892
2	0	S 177 18/23	14.04.	101,87	-0,4457
4	0	S 178 18/23	13.10.	101,90	-0,4036

INDUSTRIEANLEIHEN

ر,ا	Allianz IZ/ZZ	110,19	0,0019
,875	Bayer 14/21	102,94	0,3442
,125	BMW Fin. 18/27	98,23	1,3372
,125	Brit. T. 14/19	100,39	-0,1908
),5	Commerzbank 16/23	97,25	1,1206
,125	Conti. 13/20	104,63	0,1268
,875	Daimler 14/24	104,74	0,9643
,125	Dt. Börse 18/28	103,59	0,7143
,75	Dt. Post 13/23	111,30	0,2902
,25	Dt. Telekom 10/22	112,76	0,4430
,875	Dt. Telekom 10/25	122,30	1,1059
,875	Evonik 13/20	102,14	-0,0355
,875	EWE 04/19	103,18	-0,0489
,5	Heid.Cem. 10/20	108,11	0,2044
3	K+S12/22	103,96	1,7554
	Linde Fin. 13/23	107,95	0,0800
,125	Lufthansa 14/19	100,51	0,2028
,5	Metro 15/25	94,85	2,4178
,125	Microsoft 13/21	105,64	0,1024
,75	RWE Fin. 03/33	142,46	2,1920
3,5	Schaeffler 14/22	100,94	3,2165
,875	Siemens 13/28	116,91	0,9155
,5	ThyssenKrupp 15/25	100,76	2,3577
,75	ThyssenKrupp 16/21	102,61	1,6741
,375	Vodafone 07/22	116,07	0,4328
,625	VW 18/27	101,06	2,4865
1,3	VW Int. 13/33	101,30	3,1800
,875	VW Int. 17/27	96,12	2,4040
rläute	rung:		

Alle Kurse in Euro, abweichende Währungen in Klammern.

* Preise vom Vortag oder letztverfügbar. Rück = Rückname
Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle: AID Hannover